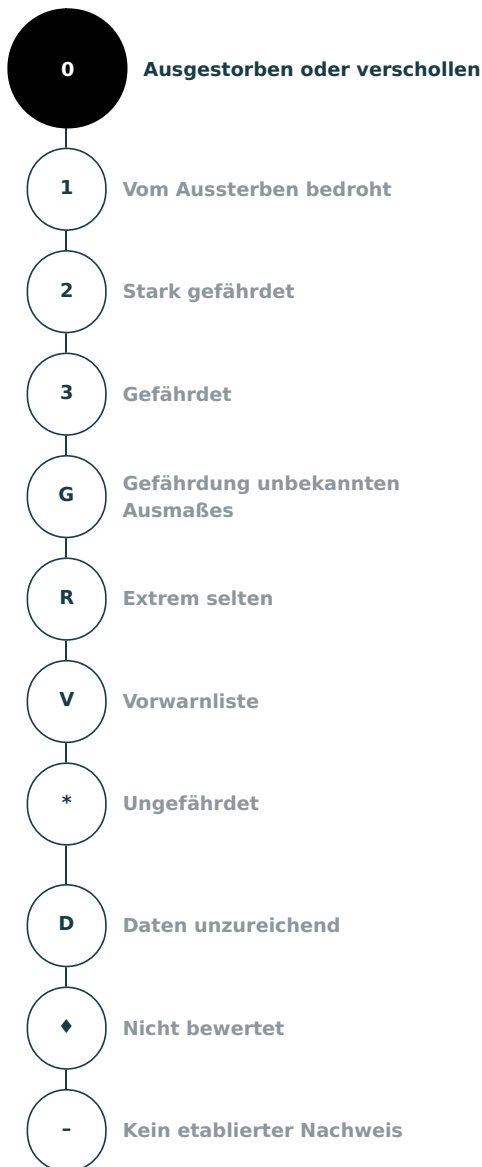


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Gymnomitrium adustum Nees</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Marsupella adusta (Nees) Spruce</p> <p>Organismengruppe Moose</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1952</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Früher im Hohen Meißner (HE), dann erst wieder in Zentralalpen und Karpaten.</p> <p>Kommentar zur Nachsuche Bislang vergebliche Nachsuche an der einzigen, durch Herbarbeleg gesicherten Fundstelle.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.</p>